

Leipziger Tageblatt

und
A n z e i g e r.

N^o 127.

Montag den 7. Mai.

1855.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zum hiesigen Stadtschulden-Zilgungsfonds zu entrichtenden Abgaben sind auch auf den jetzigen **Markttermin** nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der noch auf frühere Termine ausstehenden Reste hierdurch in Erinnerung zu bringen, indem unterbleibenden Falls wegen dieser Reste nunmehr die vorgeschriebenen executivischen Maßregeln in Anwendung kommen müßten.

Leipzig, den 5. Mai 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Es soll das in dem im Salzgäßchen allhier unterm Stockhause befindliche, seither von den Herren Peter Hendrichs & Graß innegehabte Gewölbe nebst Wohnungsräumen im Ganzen oder auch einzeln von Ablauf gegenwärtiger Ostermesse ab an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten und jeder sonstigen Befugung, vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 7. Mai d. J.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 23. April 1855.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Das Befestigen der Franko-Marken auf Kreuzbandsendungen geschieht jetzt immer häufiger der Beschrift entgegen nicht auf das Band selbst, sondern so, daß nur die eine Hälfte der Marke auf das Letztere, die andere Hälfte dagegen auf den zu versendenden Gegenstand zu liegen kommt, wodurch die Sendung einen neuen Verschluss erhält.

Weil jedoch die vorgeschriebene Prüfung des Inhalts der Kreuzbandsendungen seitens der Postanstalten, der notwendigen Beschleunigung dieses Geschäfts halber, durch nichts behindert werden darf, widrigenfalls angenommen werden muß, daß die Einsichtnahme in den Inhalt nicht geschehen soll und deshalb der Ansatz des vollen Portos stattzufinden hat, so werden die Versender von gedruckten Sachen unter Band, wenn sie sich die Portoermäßigung für dieselben sichern wollen, hiermit dringend veranlaßt, das Aufkleben der Marken ausschließlich auf den Streifen zu bewirken.

Leipzig, am 4. Mai 1855.

Königliches Ober-Post-Amt.
Rentsch.

Landtagsmittheilungen.

25. Sitzung der ersten und 45. Sitzung der zweiten Kammer am 5. Mai.

Die erste Kammer hat heute zwei Abtheilungen des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen (448,119 Thlr.) und die Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes (89,000 Thlr.) umfassend, erledigt. Die erstere Abtheilung wurde unter Ablehnung zweier von der jenseitigen Kammer beschlossenen Anträge, die Vereinigung des Finanzamtes mit der Finanzhauptcasse und das Oberbergamt in Freiberg betreffend, die letztere Abtheilung aber in voller Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer bewilligt. Noch ist zu gedenken, daß die Deputation die schon beim vorigen Landtage gestellte Anfrage auch dieses Mal wiederholt hat, ob eine Aussicht auf baldigen Ersatz der durch die Absendung kgl. schifflicher Truppen nach Thüringen und Schleswig-Holstein in den Jahren 1848 und 1849 aufgewendeten Kosten vorhanden sei, worauf ihr von dem k. Commissar eröffnet wurde, daß der Anspruch auf diesen Ersatz zwar bis jetzt noch nicht aufgegeben sei, die Verhandlungen darüber auch noch fortgesetzt würden, dieselben jedoch auch jetzt zu einem Abschluß noch nicht geführt hätten.

In der zweiten Kammer ist heute die Berathung des Budgets für das Departement des Kriegs berndigt worden. (Dr. J.)

Was Schillerfest am 9. Mai.

Seit fünfzehn Jahren feiert Leipzig den Geburtstag des großen Dichters. Wer den ersten Gedanken dazu faßte, hat sich ein Verdienst erworben. Wer aber mit Befugung aller Hindernisse treu und ungefährdet in steter Folge die Ausführung festhielt, verdient nicht minder unsere Anerkennung. Unsere Stadt hat sich dies Vorrecht errungen und es behauptet. Der bevorstehende 9. Mai verlangt aber, wie in mehreren deutschen Städten, so auch bei uns seine besondere Feier. Es sind an dem Tage fünfzig Jahre seit des Dichters Tode vergangen. Eine Mahnung daran steht uns schön, und eine Festrede kann der Betrachtung Raum geben, was und wie Schillers Dichtung im Laufe dieses halben Jahrhunderts auf die Nation gewirkt.

Das Directorium des Leipziger Schillervereins bietet den Mitgliedern desselben am nächsten Mittwoch als am 9. Mai Abends im großen Saale des Hotel de Pologne Gelegenheit zu einer solchen Todtenfeier, und Herr Professor Dr. Heinrich Wuttke, der Lehrer der Geschichte an unserer Hochschule, der Mann der scharfen wissenschaftlichen Forschung und des begeisterten Wortes, wird als derg. Vorsitzender des Directoriums die Festrede halten. Zugleich wird den Mitgliedern des Vereins, so wie Freunden des Dichters und Gastfreunden unserer Hofstadt Veranlassung gegeben, den

Der Jüngling will nicht gehorchen, der Mann — kriecht ums Brod!
Der Knabe ist ein Herr, der Jüngling ein Wüstling, der Mann ein Narr. Der Knabe lernt nicht entbehren, dem Jüngling ist es unerträglich, der Mann — stiehlt! Der Knabe übt böse Lüste, der Jüngling verweset lebendig, der Mann stinkt wie — — —!
Der Knabe lernt keine Religion, der Jüngling hält sie für unnötig und der Mann lästert!! — —

Das Mädchen lernt zeitiger Romane lesen und buhlen als — beten! Das Kind lernt nicht arbeiten, das Mädchen ist eitel und das Weib unersättlich im Staat. Das Kind ist eigensinnig, das Mädchen boshaft, die Frau eine — Furie!! — Das Kind lernt keine Haushaltung, das Mädchen verschleudert und die Frau bringt dem Mann um Ehr und Gut. Das Kind ist stolz über seinen Stand, das Mädchen eine Preciöse, die Frau eine Rärin! Das Kind lernt keine Religion, das Mädchen kann vor Liebhabern, Tanz und Herumläufen nicht dazu kommen und der Frau ist kein Laster zu groß — — — D! wehe dir Armen! der du ihr Mann bist! — — —

Bücherschreiber ohne Zahl überschwemmen die Welt mit Erziehungsprojecten und thörichte Kelttern klatschen diesen Charlatans ihren Beifall, damit sie die Freude haben können, in ihrem Knaben einen Mann und in dem kleinen Mädchen eine Frau zu erblicken, um nach zwölf Jahren in dem Manne einen — Dummkopf und in der Frau ein hirnloses Weibsbild zu erkennen! —

Ich sehe, daß Gärtner durch Kunstgriffe nach drei Jahren von einem mühsam empor gereiften Baume Früchte brechen, aber nach zwölf Jahren suchen sie die Stätte dieses Baumes vergeblich. —

Berlin. Vor dem Prenzlauer Thore wird jetzt eine Windmühle mit fünf Flügeln von Gußeisen eingerichtet, wohl die erste Mühle dieser Art hier. — (In der Nähe von Hamburg sind bereits mehrfach Windmühlen mit gußeisernen Flügeln im Gange.)

In London soll ein Schlesier, der Mechanikus Puls, eine kostbare Erfindung gemacht haben, wie das Magazin des Auslandes mittheilt. Er heizt und beleuchtet ein ganzes Haus mit zerfetztem Wasser 24 Stunden lang für einen Farthing, noch nicht einen Dreier. Das Abenteuerlichste dabei ist, daß er Wasser mit Wasser zerfetzt. Seine Batterie von 100 Plattenpaaren (in einer neuen Construction) wird bloß mit gewöhnlichem Wasser, ohne eine Spur von Schwefel- und anderer Säure, gefüllt und zerfetzt Wasser so schnell und dauernd, daß das Wasserstoffgas (mit Benutzung zugleich des Drygen) wie gesagt hinreicht, ganze Häuser zu beleuchten, zu heizen und Alles zu braten und zu kochen, was verlangt wird. Der Erfinder ist in die Hände von Engländern, Franzosen und eines Deutschen aus Costa-Rica gerathen, die sich nun um ihn, wie Raubthiere um ihre Beute, streiten und sich wegen des „Gewinnes“ nicht einigen können, sodas die wichtige Erfindung seit Wochen ruht. Da sie aber gemacht ist, wird sie sich geltend machen und der Menschheit ein Brenn- und Heizmaterial liefern, das auf Millionen von Jahren, das in Ewigkeit umsonst zu haben sein wird, da drei Viertel der Erde aus Wasser bestehen und der Verbrennungsproceß ohnehin immer wieder Wasser bildet. (D. A. Jtg.)

In der Kölnischen Zeitung liest man: „Seit zwei Wochen unterhält sich die Stadt Smyrna von einem Ereigniß, das in einem französischen tragikomischen Roman würdig als eine Hauptepisode figuriren könnte. Ein deutscher Musikus, der in der genannten Stadt seit Jahren und mühselig genug mit seiner Kunst nach Brod geht, wurde von seiner Ehehälfte mit Zwillingen überrascht. Traurig betrachtet der arme Mann diesen unmäßigen Zuwachs seiner Familie, die bereits aus mehrern kleinen Musici männlichen und weiblichen Geschlechts bestand. Die Angst nun, zwei Wesen mehr ernähren zu müssen, überfällt ihn mit ungeheurer Gewalt, und er kommt zu dem Entschluß, die Neugeborenen dem französischen Kloster zu beschicken. Die Mutter beschwört ihn, es nicht zu thun, auf Gottes Hilfe zu bauen und ihr die armen Wärmlein zu lassen. Aber er beweist ihr, um wie viel besser es die Kinder in dem reichen Kloster haben werden, beharrt auf seinem Entschluß und macht sich mit seinen jungen Sproßlingen noch in derselben Nacht auf. Er bindet das Packet

an die Thür des Klosters und hebt den Klopfer, um ein Zeichen zu geben und sich sodann so schnell als möglich zu entfernen. Kaum aber hat er den Klopfer leise mit der Hand berührt, als auch schon die Thür sich öffnet und der Pförtner herausstürzt. „Schelm!“ ruft dieser, „bist du wieder da? Du scheinst das Kinderaussetzen handwerksmäßig zu betreiben.“ Er faßt den armen Musikus beim Kragen, hält ihn fest und ruft etwas ins Haus. Sofort bringt man ihm ein Kind heraus, das er dem Musikus in die Arme legt. „Da, nimm auch das wieder, welches du vor einer halben Stunde gebracht hast!“ Mit diesen Worten schließt sich die Thür, und da steht der Musikus mit drei Säuglingen in den Armen. Er glaubt schwer zu träumen, und wie träumend kommt er mit den drei Säuglingen in seine Wohnung zurück. Die Mutter vergißt über das Glück, ihre Kinder wieder zu haben, das neue Mißgeschick, und nimmt selbst den ungebetenen Gast mit Freuden auf. Sie legt den kleinen Fremdling zu sich ins Bett, und beginnt, nach Weiberart, seine Wäsche zu untersuchen, die ihr beim ersten Blick als besonders fein aufgefallen ist. Sie wickelt nun den kleinen Jungen auf und findet zu ihrer nicht geringen und höchst freudigen Ueberraschung in seinen Windeln eine Fünfzigfundnote, ferner eine an den ersten Bankier Smyrnas gerichtete Anweisung auf eine sehr anständige monatliche Pension, die hinreicht, die ganze Musikantenfamilie zu ernähren, und einen Brief, in welchem gebeten wird, den Jungen gut und so lange zu pflegen, bis er eines Tages reclamirt wird.“

Ländlich — sittlich. Bei einem Besuche auf den kleinen, zu Neuvorpommern gehörenden Inseln Darß und Zingst, die hauptsächlich von Seeleuten bevölkert sind, fiel es mir ungemein auf, die Frauen und Töchter der dortigen Bewohner — selbst der angesehensten Schiffscapitaine — barfuß einhergehen zu sehen. So sah ich Sonntags früh die schönen Kirchgängerinnen in den modernsten Anzügen, unter denen ich manch kostbares Seidenkleid bemerkte, mit Hüten, denen die brillantesten Spitzenschleier gewiß nicht fehlten, mit Sonnenschirmen — aber Schuhe und Strümpfe neben dem Gesangbuche im Arm, gar andächtig durch den tiefen, in der Sonne gleich Schnee glänzenden Dünenand dem Gotteshaufe zuwandeln. Eben nun dieser tiefe feine Sand, der den schönen Insulanerinnen in die niedlichen Schuhe rieseln würde, ist wohl der Grund dieser auffälligen Sitte. Eine höchst ergötzliche Scene bot sich mir dann auf dem Gottesacker dar, in dessen Mitte die kleine Pfarrkirche recht friedlich gelegen. Hier sahen nämlich all die anziehenden Gestalten auf den Gräbern ihrer Dahingegangenen, damit beschäftigt, die kleinen Füßchen von dem anhaftenden Sande zu befreien und zu reinigen, um jetzt dieselben in die mitgebrachten Strümpfe und Schuhe zu kleiden, da die kalten Fliesen, mit denen die Kirche gepflastert ist, es nicht thunlich erscheinen lassen, auch hier mit im Urzustande sich befindenden Füßen einzutreten. Beim Ausgange aus der Kirche natürlich dieselben Scenen und interessanten Gruppen und dasselbe Wühlen während des ganzen Heimweges. (A. A. v. Rh.-W.)

Ganz eigenthümlich ist es, nach den „Essen. P. N.“, einem Maler in Paris, Namens Knaus, gegangen. Dieser Künstler brachte sein Bild etwas spät zur Prüfungs-Commission der Welt-Ausstellung. Auf sein Bemerkten, daß er ein Deutscher wäre, stellte man ihm vor, daß er sein Bild der Jury seines spezifischen Vaterlandes hätte zur Beurtheilung unterbreiten müssen. „Die Jury meines Vaterlandes hat mein Bild angenommen“, meinte der Maler. — „Nun, so lassen Sie es durch den Commissar Ihrer Regierung präsentiren.“ — „Ja, sehen Sie, meine Herren, das ist Alles geschehen, denn in mir begrüßen Sie die Ausstellung, die Jury und den Regierungs-Commissar vom Herzogthume Nassau. Sie dürfen es mir auch aufs Wort glauben, daß kaum einem Bilde der Ausstellung seine Zulassung mit mehr Stimmen-einigigkeit ausgesprochen wurde, als dem meinigen!“

Ein von französischen Truppen in Konstantinopel dem türkischen Gouvernement gestellter Antrag, ihnen das Gebäude, in welchem der Mantel und der Säbel des Propheten aufbewahrt wird und das bisher unerbitlich streng dem profanirenden Zutritt der Gläubigen entzogen war, zum Pferdestall einzuräumen, ist selbst den tolerantesten türkischen Ministern als etwas zu stark erschienen; man hat sich wirklich das Herz gefaßt, diesen Antrag entschieden abzulehnen.

Meteorologische Beobachtungen

vom 29. April bis 5. Mai 1855.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flüchlein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
29.	8 27. 9,5 + 6,0 1,3 55,0 NNO	9 9,5 + 10,3 3,8 42,5 WNW	10 10,7 + 5,0 1,6 55,5 NO			gewölkt, neblig. Sonnenblicke. gestirnt.
	8 10,6 + 6,1 1,0 56,5 NO	9 10,2 + 9,8 2,0 53,2 NO	10 9,7 + 7,3 1,1 55,3 NO			bewölkt, neblig. gewölkt. bewölkt.
	8 9,5 + 8,0 1,5 56,5 NO	9 9,5 + 11,8 4,4 43,4 NNO	10 9,4 + 6,1 1,4 51,5 NO			Sonnenschein. Sonnensch. u. Wolken. leicht gewölkt.
1	8 9,4 + 6,2 1,8 54,0 N	9 8,7 + 10,4 4,2 44,7 N	10 7,8 + 6,2 1,4 53,5 SO			Sonnenschein, matt. gewölkt. gestirnt.
	8 6,8 + 7,8 2,0 53,5 SO	9 5,5 + 15,2 5,3 39,3 SO	10 4,7 + 9,5 3,0 46,5 SO			Sonnenschein. Sonnenschein. gestirnt.
2	8 4,7 + 11,5 3,3 48,3 SO	9 4,2 + 18,4 7,2 37,0 S	10 5,0 + 11,6 2,1 48,4 W			Sonnenschein. Sonnenblicke. leicht gewölkt.
	8 5,6 + 6,4 0,9 59,7 NW	9 6,1 + 8,5 1,2 58,0 NO	10 5,8 + 6,1 0,8 58,5 NW			gewölkt. gewölkt. Regen.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 121. Abonnementsvorstellung.

Tempora mutantur, oder die gestrenghen Herren.

Luftspiel in 3 Abtheilungen von E. Blum.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Namertus Argunt,	{	Kaufleute,	. . . . .	{	Herr Stürmer.
Pantratus Frost,						Herr Denzin.
Servatius, ein alter Diener in Argunts Hause,					Herr Ballmann.
Friedrich,	{	Argunts Söhne,	. . . . .	{	Herr Böckel.
Ludwig,						Herr König.
Berolika, Friedrichs	{	Gattin,	. . . . .	{	Frau Bachmann.
Adelaide, Ludwigs						Fräul. Doer.

Scene: Argunts Wohnung in einer großen Stadt.

Der Friedensstifter.

Schwank in 1 Aufzuge von Wilhelm Floto.

(Regie: Herr v. Dthegegraven.)

Personen:

Veit Haberstroh, Bauer,	. . . . .	Herr Pauli.
Hans, dessen Sohn,			Herr König.
Jürgen Holzschuh, Bauer,	. . . . .	Herr Ballmann.
Margarethe, dessen Tochter,		Fräul. Berg.
Brommer, pensionirter Wachtmeister,	. . . . .	Herr Stürmer.
Pankraz, Schulmeister,		Herr Denzin.

Gewöhnliche Preise.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röddera: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Brmt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Schnellzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a./M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a./M.); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lilla.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schanfuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel: Brillen, Lognetten der einfachsten wie der neuesten und elegantesten Arten, Reifröhre, Botanisir-Loupen ic. in stets guter Auswahl empfiehlt

F. Reichmann, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens Nr. 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollensärberei Reichel Garten, Vordergebäude.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von C. A. Strauß befindet sich jetzt Hôtel de Pologne im Gewölbe.

G. Vriebe, Nicolaistraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlasse Karl August Brodtkorbs gehörige, unter Nr. 36 des neuen Brandkatasters und unter Nr. 28 des Grund- und Hypothekensbuchs für das Dorf Beucha eingetragene Pferdnergut von 40 Aern 262 □ Ruthen Areal mit 897,71 Steuer-einheiten, welches ortsgerechtlich, ohne Berücksichtigung der darauf lastenden Oblasten, 6833 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. gewürdet worden ist, soll mit vollständigem Inventarium und den vorhandenen Borräthen der Erbtheilung halber

den 24. Mai d. J. Mittags 12 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich versteigert werden, was hiermit unter Verweisung auf die an hiesiger Gerichtsstelle, so wie im Gasthose zu Brandis und im Schänkhause zu Beucha aushängenden, zugleich die näheren Bedingungen enthaltenden Subhastationspatente, denen eine nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein Verzeichniß des Inventars beigelegt ist, bekannt gemacht wird.

Schloß Brandis, am 2. Mai 1855.

Freiherrlich Sächsisches Patrimonialgericht.
Kölsch, S.:Dir.

Auction.

Auf den 16. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen in der Kerschmarschen Wohnung zu Rüttschau bei Eilenburg eine Balance-Pressmaschine, eine Walzmaschine, eine Lochmaschine, zwei Schraubstöcke und ein Schreibepult meistbietend verkauft werden.
Eilenburg, den 1. Mai 1855.

Schmidt, ger. Auct.-Comm.

Bei C. S. Neclam sen. in Leipzig ist erschienen:
Analytischer Pflanzenschlüssel für botanische Excursionen in der Umgegend von Leipzig von
Dr. W. L. Petermann. 50 Bogen
in gr. 16. 1846. geh. 10 Ngr.

Die wichtigste Schrift für Jedermann!

Im Verlage von J. Deuberger in Bern ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Hülfe ohne Arzt!

Ober:

Franzbranntwein und Salz,

das

schnellste und sicherste Heilmittel gegen innere und äußere Entzündungen, Verwundungen, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art u. c.

Nach dem Englischen von William Lee.

Dritte Auflage.

8. Eleg. broch. Preis 4 Ngr.

In England ist die Schrift vom Franzbranntwein und Salz bereits in jedem Hause verbreitet. — Beweis genug, daß die darin angegebene Heilmethode nicht Marktchreierei, sondern auf Wahrheit begründet und tausendfältig erprobt ist.

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß die Agentur der Weimarischen Bank in Leipzig (Herr H. Edel), unsere Filialbank in Greiz, die Herren Günther & Rudolph in Dresden und der Herr Louis Benndorf in Chemnitz beauftragt sind, unsere Banknoten, auf Verlangen, einzulösen.

Weimar, den 2. Mai 1855.

Die Direction der Weimarischen Bank.
Folte. Callmann. Riemann.

Das Bank- und Commissions-Geschäft

von

Nothmann & Zepler in Gleiwitz

empfehle sich zu Incasso in dem gesammten Oberschlesien gegen die billigste Provision.

Es ist durch ausgebreitete Verbindungen in den Stand gesetzt, den Rembours auf die für die Herren Committenten vortheilhafteste Weise nach allen Richtungen zu besorgen, und führt auch Expeditionen und Commissionen sehr prompt aus.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 Ngr. 1900 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 Ngr. Woldemars Hof (neben der Post).

Für Weinändler und Gastwirthe!

Verfahren,

Wein aus Wasser zu bereiten.

Von Joh. Carl Leuchs.

Die bisher durch Kunst noch nicht darstellbar gewesenen besten Rhein-, Mosel- und Frankenweine werden nach diesem Verfahren in wenig Wochen zu 3—4 Kreuzer die Maß hergestellt, selbst besser als der Naturwein und von diesem nicht unterscheidbar, unschädlich für die Gesundheit, haltbar, ohne besondere Geräthschaften in jeder Wirtschaft und Haushaltung ausführbar. Preis der Vorschrift 8 Thaler preussisch.

Auch alle Naturweine lassen sich auf diese Art auf einen mehrfach höhern Werth bringen, und ist dies überhaupt das gewinnreichste Geschäft der Neuzeit, das auch mit dem kleinsten Anlagecapital begonnen werden kann, das sich schon in Jahresfrist vervierfacht. Vorräthig bei G. C. Schulze, Poststraße Nr. 19.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Handelswissenschaft.

Theoretisch und praktisch dargestellt

von

Judolph Schleier.

Lexikon-Octav. Broschirt. Preis 3 1/2 Thaler.

Dieses Werk schließt sich an die übrigen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Leistungen des Verfassers im Fache der handelswissenschaftlichen Literatur würdig an, und ist als der Schlusstein derselben anzusehen. Mit Recht glaubt daher die Verlagsbuchhandlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maß- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Actien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Assurance, Haverie und Bodmerei u. c., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Documenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

Neue Preiscurante werden ausgegeben von
dem Haupt-Blaufarben-Lager.

Empfehlung. Mit Uebernahme aller Arten von Tischlerarbeit, desgl. Repariren und Poliren empfiehlt sich einem geehrten Publicum
C. Seydam, Tischlermeister,
kleine Pleißenburg Nr. 7.

Hiermit erlaube ich mir einem hochverehrten reisenden Publicum mein

„Hotel de Prusse,“

vormalig

„Schönenbergs Hotel,“

angelegentlichst zu empfehlen.

Königsberg in Pr., Jan. 1855.

F. A. Koethe.

Ich empfehle für Güter zu lagern meine trockenen Räume; übernehme auch gern den Verkauf von Waaren und Dispositionen, mache nöthige Auslagen und Verträge und strecke, wenn es gewünscht wird, auch Gelder auf Waaren vor. Provision berechne billig.

Erfurt, im Mai 1855.

Woldemar Kaestner.

Meine Wohnung ist jetzt

Petersstraße Nr. 17.

A. Müller, Arzt, Zahn- und Gehörarzt.

Für Gehörkränke bin ich nur Vormittags zu sprechen.

Künstliche Zähne werden schmerzlos und dauerhaft eingesetzt; Reparaturen schnell besorgt.

A. Müller, Arzt, Petersstraße Nr. 17.

Zahnschmerzen werden in den meisten Fällen schnell geheilt.

Advertisement. Nach zehnjähriger theoretischer und praktischer Uebung habe ich es endlich dahin gebracht, die sogenannten Leichdornen, Hühner- oder Krähenaugen nach vorheriger Auflegung eines Pflasters innerhalb 4 Stunden gänzlich zu vertreiben, auch in das Fleisch gewachsene Nägel zu egalisieren, ohne daß den an beiden Uebeln Leidenden der geringste Schmerz verursacht wird. Ueber die Wahrheit dieser Versicherungen beziehe ich mich auf die in Händen habenden Zeugnisse der berühmtesten Herren Professoren der Medicin und Chirurgie, nämlich: Dr. Schelius, geh. Rath u. Professor der Medicin u. Chirurgie in Heidelberg; Dr. Wurger, Ritter, geh. Hofrath, Professor der Medicin in Marburg; Dr. von Kitzgen, geh. Ober-Medicinalrath und Professor der Medicin in Gießen; Dr. Ullmann, Professor der Medicin und Chirurgie in Marburg; Dr. Fick, Professor der Medicin in Marburg; Dr. Robert, Professor der Medicin in Marburg; Dr. Baumler, geh. Hofrath und Leibarzt Sr. K. Hoheit des Kurfürsten von Hessen; Dr. Wend, geh. Hofrath und Leibarzt Sr. K. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. — Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich für die Operation eines Hühnerauges nur 10 Ngr. nehme, jedoch bei mehreren den Preis vermindere. Bestellungen wird schriftlich, aber franco entgegen gesehen Fleischer-gasse Nr. 9, beim Schuhmachermeister Herrn Waltherr, neben Bärmanns Hofe. Aufenthalt bis den 12. d. M. A. Secht, Hof-Hühneraugen-Operateur Sr. K. H. d. Großh. v. Mecklenb.-Schwerin.

Strohüte werden schnell und billig nach neuestem Geschmack aufgesteckt, so wie seidene nach neuester Façon umgearbeitet; auch ist man erbötig, in Familien zu gehen.

Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Chin. Saarlignor, Haare echt schwarz und braun zu färben, à Flacon 7 1/2 Ngr.; — **Sulfatine**, Haare von Warzen, Härte der Damen u. ohne Messer und ohne die Haut zu reizen, vollständig zu entfernen, à Flacon 7 1/2 Ngr., empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Siegel-, Bad- und Flaschenlädle, Copir-, Carmin- und Stahlfedertinte, Stempelfarben und Stempelapparate eigener Fabrik empfiehlt billigst R. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 55.

Das Putz-Geschäft

von

Emilie Buchheim,

während der Messe Reichstraße Nr. 3, Baron v. Specks Haus 1 Treppe, empfiehlt ihr Lager aller Gattungen Damen-üte nach den neuesten Façons.

Autographische Copirbücher,

mit denen man auf die einfachste Art Copie und Brief zugleich ohne Feder und Tinte schreiben kann, in größter Vollkommenheit empfehlen

L. Büble & Co., Klosterstraße Nr. 14.

G. F. Märklin
Markt No. 16.

empfehlen zu den billigsten Preisen: **Lances flammigères** à 2 und 3 Fidibusse, welche im Freien nicht verlöschen, andere neue Feuerzeuge, feine Toilettenseife, feine Seife in Form von Früchten u. Figuren, feine Pomade, Haaröl, Esprits, Eau de Cologne, Klettenwurzelöl u. c.; neueste Eisen- und Kunstgegenstände, als große elegante Armlencher, Handlencher, Schreibzeuge, Lichtschirme, Nachtlampen, Uhrenhalter, Briefbeschwerer, Scripturenhalter, Schmuckhalter u. c., fein lackirte Kaffeebreter, Leuchter, Lampen, Clavierleuchter, Flaschenhalter, Gläsersteller, Messer- und Sabelkörbe, Wärmelampen, feine Stearinkerzen à 8, 9, 9 1/2 und 10 Ngr., Nachtlichter, feine Wachslichter; das Neueste in Armbändern, Brochen, Nadeln u. c.

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, grosse Feuerkugel,

Lager von

Bronze-, Silberplaque- u. ff. Eisen-gusswaaren.



Zur gefälligen Beachtung.

Die beliebtesten

Byrmonter Gartenstühle

sind zu haben auf dem Holzhofe am Frankfurter Thore bei

J. A. Senf.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Frühjahrsfaçon von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Anzeige.

Uhrenniederlage von Heinrich Schägel, Fabrikant aus St. Imier in der Schweiz, Halle'sche Straße Nr. 4, 2. Stock.



Kunstguss-Gegenstände

aus feinstem Eisen in schönster Bronze-Farbe, als: Schreibzeuge, Federhalter, Briefbeschwerer, Cigarren-gestelle und Kästen, Cigarrenabstreicher, Feuerzeuggestelle, Frucht-schalen, Garnwinden, Kleiderhaken, Leuchter, Lichtscheerteller, Licht-schirme, Messerträger, Nähschrauben, Räuchergefäße, Spiegel, Streusandschalen, Tabakskästen, Thermometer, Theewärmer, Thee-brodmesser, Uhrträger, Wachsstockschere, Zahnstocherträger u. c. erhalten in schönster Auswahl und empfehlen

Gedr. Tecklenburg.

Echt engl. Rasirmesser

von Hawcroft & Sons in Sheffield.

Diese in ganz England wie auch auf dem Continente als die besten und vorzüglichsten Rasirmesser allgemein anerkannt, sind echt zu haben zu den niedrigsten Engros- und Detail-Preisen bei

Gedr. Tecklenburg am Markt,

Thomasgäßchen - Ecke.

Carl Thieme, Spielwaaren-Fabrikant in Leipzig, Thomasgässchen Nr. 11,

empfiehlt von seinem reichhaltigen Lager der neuesten und ältern Spielwaaren en gros und en detail, besonders folgende Gegenstände zu Sommerbelustigungen: **Abschliessvögel** in 13 verschiedenen Sorten, **Stechvogelschlessen**, **Sterne**, **Blaseröhre**, **bestes Fabrikat** mit Holz- und Messingfutter, **Schnepfer**, **Stahlbogen** mit zwei Pfeilen, **Pfützscheffelle** mit Gummisonne, **Bella-** und **gewöhnliche Scheiben**, **älterer und neuester Construction**, **Ballfiguren**, **Wurfköpfe**, **Baquetts** und **Baquettsbecher**, **Federbälle**, **Reif-** und **Stabspiel**, **griechische Kugelspiele** neuerer Art mit **Würfel**, **Gummi-Bälle** gewöhnliche, so wie hohle, mit Netz und Lederüberzug, die so beliebten **Zephyr-Goldbälle**, **Glaskugeln**, **Märmeln**, **Schmetterlingsnetze** und **Scheeren** etc. zu den bekannten billigen Preisen.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz hält Lager der neuesten Muster Peterstraße Nr. 1, 1. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Die neu etablierte

Conto-Bücher-Fabrik

von **Gebrüder Jonas** in Berlin

empfiehlt ihre aufs geschmackvollste, sauberste, auf schönstem Papier, in solidem Einbände ausgeführten **Conto-Bücher** aller Gattungen mit **Seitenzahlen** und **Köpfen** (Debet-Credit, Cassa-Conto etc.) versehen. — Sämmtliche einzelne Theile, also auch die **rothe und blaue Miniatur**, sind in der elegantesten typographischen Weise angeführt. — Bei den eminenten Vorzügen unseres Fabrikats, das alles bisher auf dem Continent geleistete übertrifft, sind die **Preise dennoch billiger**, als die bisher für dergleichen Fabrikate gezahlten.

Lager in Leipzig bei **Pietro Del Vecchio**,
am Markt, Ecke des Barfußgässchens.

Höchst merkwürdiger Zufall! Ein reicher Russe,

welcher in der letzten **Frankfurt a./O. Messe** ein bedeutendes Lager **Buckskin**, **Luche** und **Westenstoffe** aufgekauft, inzwischen aber verhindert wurde, dieselben nach **Russland** einzuführen, hat uns diese Waaren gegen baar in **Bausch und Bogen** so vortheilhaft überlassen, daß wir dadurch im Stande sind,

elegante fertige Herrenanzüge

für den halben Preis der Stoffe, also unbedingt

50% billiger als wie überall zu verkaufen.

Als Beweis nachstehender Preis-Courant:

800 Stk. **noble Sommerrocke** von 25 ₰.
600 " **feine Sommer-Tweede** von 3 ₰.
600 " **Schlaf- und Hausröcke** von 1 ₰.

800 Stk. **Luchröcke oder Fracks** von 4 1/2 ₰.
550 " **Westen** in Wolle und Seide von 20 ₰.
800 " **gute Beinkleider** von 20 ₰.

Eilen Sie daher, meine Herren, und benutzen Sie diese günstige Gelegenheit, da voraussichtlich bei den billigen Preisen das Lager schnell verkauft wird und später die alten Preise wieder eintreten müssen. Verkaufsort in Leipzig

28. 28. Grimma'sche Straße Nr. 28. 28 im Laden

von
Gebrüder Kauffmann aus **Berlin**,

Haupt-Herrenkleider-Magazin-Besitzer.

Lotterie-Anzeige.

In Ziehung 5. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie fielen nachstehende größere Gewinne in die von mir
arrangierten Compagnie-Spiele:

2000 Thlr.	auf	Nr. 32201	in	Serie 1.
1000	,	,	,	18041 in Serie 14.
1000	,	,	,	45135 in Serie 6 und 8.
400 Thlr.	auf	Nr. 34477	in	Serie 23.
200 =	=	=	=	39906 in Serie 1 und 25.
200 =	=	=	=	32221 in Serie 3.
200 =	=	=	=	11234 in Serie 5.
200 =	=	=	=	31232 in Serie 14 und 16.
200 =	=	=	=	18074 in Serie 19.
200 =	=	=	=	18078 in Serie 19.
200 =	=	=	=	16687 in Serie 24.
200 =	=	=	=	19829 in Serie 24.

Die Auszahlung der Gewinn-Gelder auf Compagnie-Scheine erfolgt von Mittwoch den 9. d. M. an. — Zur nächsten
48. K. S. Landes-Lotterie habe ich wieder verschiedene Serien von 25 Achtel-Loosen zu Compagnie-Spielen eingerichtet. — Die
Einzahlung auf jeden Schein beträgt pro Classe 20 Mgr. — Zu recht zahlreicher Betheiligung an Compagnie-Spielen
so wie zur Entnahme von Loosen in

Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln

ladet freundlichst ein

die Lotterie-Collection von Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

In beendeter 47r Lotterie fielen nachstehende größere Gewinne in meine Collecte:

Nr. 29891	—	5000 Thlr.
,	,	5208 — 2000
,	,	26087 — 1000
Nr. 7072	—	400 Thlr.
=	=	9324 — 200 =
=	=	25763 — 200 =
Nr. 28026	—	200 Thlr.
=	=	28041 — 200 =
=	=	37286 — 200 =
Nr. 5243	—	100 Thlr.
,	,	9308 — 100
,	,	11421 — 100
,	,	18929 — 100
,	,	18933 — 100
Nr. 26083	—	100 Thlr.
,	,	28032 — 100
,	,	29588 — 100
,	,	31087 — 100
,	,	33939 — 100

Loose zur 1. Classe 48r Lotterie in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

(pr. Flacon) **Chinesisches Haarfärbungsmittel**, (pr. Flacon)

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man
dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Hahnmann**, Petersstraße Nr. 45.

Bothe & Comp. in Berlin.

Lager Lütticher Gewehre, Gewehr-Läufe und Bestandtheile
bei **Friedr. Heinr. Meissner jun.**,

Thomasgässchen Nr. 5.

Feuerfeste Geld- und Bücher-Schränke,

deren Solidität sich bei einer von mir abgehaltenen großen Feuerprobe und bei einem kürzlich stattgefundenen großen
Brand vollkommen erwiesen hat, empfiehlt

Carl Kästner aus Leipzig,

Markt, vis à vis den Herren **Becker & Co.** und der **Hainstraße-Eck.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 127.)

7. Mai 1855.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Contor-Verikon

für
deutsche Kaufleute.

Eine

gedrängte, aber darum nicht minder vollständige alphabetische Zusammenstellung des Wissensnützigsten aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften,

mit besonderer Berücksichtigung der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten und des Großgeschäfts,

so wie des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.

nebst den nöthigen Formularen zu kaufmännischen Documenten aller Art und einer reichhaltigen Terminologie.

Von

Rudolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Vollständiges Wörterbuch

der

deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch.

2. Theil: Deutsch-Englisch.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Lehrer und der Arzt

als

Rathgeber für Aeltern

bei der Erziehung ihrer Kinder,

oder

populäre Erziehungslehre.

Herausgegeben im Verein

mit

Dr. Friedr. Ludw. Meißner,

praktischem Arzt, Geburtshelfer, akademischem Privatdocenten und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede

von

Friedrich Wilhelm Opitz,

ordentlichem Lehrer an der vereinigten Katho- und Wendischen Freischule.

gr. 8. broch. Preis 2 Thlr.

Die Verfasser dieses Werkes suchen Aeltern darüber zu belehren, was sie zur Erziehung ihrer Kinder zu thun haben, damit ein körperkräftiges, gebildetes und frommes Geschlecht erwachse. Der Arzt beschreibt in demselben die Krankheiten, die dem Kindesalter sich nahen und zeigt, was der Gesundheit und dem Leben schädlich ist; der Pädagog lehrt, wie der Geist der Kinder gebildet und das Herz derselben veredelt werden kann, und die Verlags-Handlung hofft ein Werk geliefert zu haben, das vielfach Gutes stiften wird.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

$\frac{1}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breite Leinen ohne Naht, Gedecke in Damast und Drell, Handtücher, gebleichte und gr. und weiße Tischdecken, Dessert-Servietten mit u. ohne Franzen, gedruckte und gebleichte Tücher, Batisttücher, echt chinesis. Grableinen-Tücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Vorhemden und Manschetten, Einsätze in Hemden. Kl. Fleischergasse Nr. 4 beim Bäcker Schemmel.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Betttüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{5}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 f das Duzend, desgleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von $2\frac{3}{4}$ f das Duz. an, sind in reicher Auswahl vorrätzig in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Feuerfeste Geld- und Bücherschränke,

(Preismedaillen: London 1851 und München 1854),

sind wie früher auch während dieser Messe zu beziehen: Hôtel de Pologne.

Sommerneyer & Comp. aus Magdeburg.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühlingsmäntelchen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken in größter Auswahl und sehr billig empfiehlt NB. Seine Leipziger Schneiderarbeit. **C. Ogeling, 2. Et.**

Unterzeichnete empfehlen sich noch bis Ende dieser Messe mit einer großen Auswahl Flanell, gestreifter Rockzeuge, Bett-, Platt- und Pferdebedecken zu billigen Preisen.

Stand: Nicolaisstraße Nr. 5.

Gebr. Mupo aus Küllstedt bei Mühlhausen.



Apparate

zur Bereitung kohlenensäurehaltiger Getränke, so wie die dazu nöthigen Patronen und Pulver empfiehlt

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Das
Engros-Lager
weißer Schweizer und inl.
Waaren

von
Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen,
jetzt Berlin,

besitzt sich
Reichstraße Nr. 39, erste Etage,

vis à vis dem Goldhahngraben,
und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen:

Gardinenbroché gest. □,	reine Leinwand, preis-
gestickt in Mouffeline, Tüll,	würdig,
Guipure,	Leinentücher,
Wallkleider,	Leinen-Batisttücher,
Bettdecken: Wallis, Da-	Uso
maist, Piqué,	Handtücher,
Piqué, Spotted, S,	Tischtücher u. Servietten,
Rüper,	glatte Mouffeline, Fut-
Unterröcke,	ter, Organdis, Roll,
gestickte desgl.,	Jaconet, Batist u. s. w.

Nitterstraße dem Gambrius geradeüber.

Die beste Qualität echt engl. blauehr. Nähadeln verkaufe ich 25 Stück 1 z , 100 Stück 3 z , engl. Stopfnadeln, 25 Stück sortirt 1 z 5 z , engl. Stricknadeln, 5 Stück 5 z , Stechnadeln von den feinsten an ein Loth 6 z , Haarnadeln, 60 Stück 5 z , schwarze Haken und Desen, ein Packet, 144 Stück, 1 z , weiße desgl., 144 Stück 1 z 3 z , Silberhaken und Desen, 144 Stück 2 z , Hanfwirnen, 24 Gebinde 1 z 5 z , schwarze $\frac{1}{4}$ leinene Stiefelbänder, ein Duzend 1 z 8 z , Hemdenknöpfe, das Duzend von 4 z an. Da oft ordinäre Waare unter meinem Namen verkauft wird, so bitte ich, genau auf die Firma zu achten.

F. K. Panhans
aus Grimma.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstraße Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sollen mit einem Certificat begleitet sein.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts sollen auf dem Augustusplatz in der 24. Budenreihe Herren- und Knabenmützen von 5 Ngr. bis 15 Ngr. verkauft werden.
Bitte um zahlreichen Besuch.

Ausverkauf.

Da wir gefonnen sind unser Lager in Porzellan, Tassen, Servicen, Blumenvasen, Rippfassen, Tellern gänzlich zu räumen, so werden wir 10 % unter den Fabrikpreisen verkaufen.

Augustusplatz,

neue Porzellan-Reihe, zwischen der dritten und vierten Reihe.

Die
Eisen- und Stahlwaaren-Handlung

von
P. C. Luckhaus & Co.
in Remscheid,

bisher im Gewölbe Neumarkt Nr. 630, erlaubt sich hiermit ihren werthen Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie den Besuch der Leipziger Messen mit Waarenlager aufgeben hat, dagegen von jetzt an die Oster- und Michaelismessen daselbst ein Muster-Assortiment aufstellt, welches sie geneigter Beachtung empfiehlt und um freundlichen Besuch bittet.

Wohnung: Neumarkt Nr. 12, 2. Etage.

Für Damen

empfehle ich mein Lager von

Corsetts u. Rosshaar-Röcken

neuester Art, leicht und schön sitzend, so wie Steppdecken in Seide und andern Stoffen; auch Steppröcke.

G. Lottner aus Berlin,

Thomaskirchhof Nr. 11, 1. Etage.

Karl Graf aus Altenburg

hält während der Messe Lager von feuerfesten Geld- und Documentenschranken

Hainstraße Nr. 2.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche und Buckskins in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros & en detail

Hainstraße, Hotel de Bologne

im Gewölbe Nr. 111 parterre, neben der Eisenhandlung des Herrn E. A. Geyer.

Billiger Verkauf

von rein leinenen Taschentüchern, rein Leinen in Stücken von 60 bis 72 Ellen, als auch Damast-Tischtüchern

Stahl, rother Adler, Hausflur.

Lebertoffer, Gutschachteln, Jagd-, Reise- und Geldtaschen billig

Petersstraße Nr. 1.

Circa 28 Ellen starkes gangbares Zeug, völlig complet, und eine große kupferne Kufe, beides in bestem Stand, sind zu verkaufen in der Fabrik der Herren **Ch. Mottet & Würg**

(früher Schwedlersche Fabrik)
in Lindenau bei Leipzig.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in der inneren Vorstadt und am Wasser gelegenes Grundstück mit einem eleganten und sehr gut gebauten Wohnhause, bedeutenden Nebenhäusern und schönem Garten, welches sich besonders zu einem Fabrikunternehmen eignet, soll mit 18-20,000 z Anzahlung verkauft werden.

Näheres erteilt realen Käufern
Edward Wehnert, Eiserstraße, neben der Loge.

Haus-Verkauf.

Ein großes, in der besten Wohnlage Leipzigs gelegenes Haus ist zu verkaufen beauftragt und erteilt Näheres realen Käufern
Ed. Wehnert, Eiserstraße, neben der Loge.

Lieferant mehrerer Höfe.

Flü

Za v
platte
und st
4. Hau

D

sind in
Franz

Ein

fragen

Ö

Zu

straße

Zu

1 Sch

Ein

schön

Zu

befindl
Nr. 1

Zu

taufen

Ein

8 Elle

M

Wach

gasse

Br

Nr

bestar

Tres

7 z

13 $\frac{1}{2}$

von

empf

gang

pfel

Damen und Herren, ja Jedem,
bleibt empfohlen der seiner vortheilhaften Eigenschaften wegen weltberühmte

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise

„occidit, qui non servat“,

von dem Erfinder und alleinigen Destillateur

S. Underberg Albrecht,

am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein.

Den Debit für Leipzig hat Herr **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42/33,
 „ „ „ **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße Nr. 12,
 „ „ „ **Dresden** : „ **Sommer & Seupke**, Neustadt, und
 „ „ „ **Alb. v. Milkau**, Wilsdruffergasse.



Lieferant mehrerer Höfe.

Lieferant mehrerer Höfe.

Flügel-Planoforte mit engl. Mechanik.

Zu verkaufen ist ein solches von Mahagoni, mit Metallplatte und 5 Eisen-Oberspreizen, für den Preis von 105 ₰, und steht zur Ansicht vor dem Zeitzer Thore, rechts im 4. Hause (Gesellschaftshalle), 2 Treppen.

Original-Holzschnitte und Gliches

sind in Partien und im Einzelnen in der Buchdruckerei von **Franz Sturm**, Reichstraße Nr. 38, sehr billig zu verkaufen.

Eine **Bude**, 3 1/2 Elle breit, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Wagenwächter Lobstädt auf dem Kopplatz.

Eine sehr schöne goldene Ankeruhr, noch wie neu, ganz richtig gehend, ohne Fehler, habe ich jetzt gewiß billig zu verkaufen. **F. Metlau**, Neumarkt in Hohmanns Hof.

Zu verkaufen sind 2 ff. Causeusen und 1 Nähisch Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein Sopha mit Kissen, 6 Rohrstühle, 1 Schreibfessel Petersstraße Nr. 8 im Hofe quervor 3 Treppen.

Billig zu verkaufen beabsichtigt eine Familie mehrere Gebett schöne Federbetten blaue Mätze Nr. 13 rechts parterre.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein in gutem Stande befindliches Billard mit allem Zubehör. Näheres Königsplatz Nr. 18 in der Restauration.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein schöner Bettkasten Luchhalle, Treppe C 2. Etage rechts.

Eine gutgehende **Wäschrolle** ist zu verkaufen
Mühlgasse Nr. 11.

Billig zu verkaufen steht ein Vogelhaus, 7 Ellen hoch, 6 Ellen im Durchmesser. Zu erfragen Ritterstr. 41, 2 Tr. vorn heraus.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Dienstag als den 8. Mai kommt eine Fuhre Dölkauer Wachs- und Liverpool-Kartoffeln zu Markte. Stand Schloßgasse Nr. 6 gegenüber.

Bremer Cigarren-Ausverkauf.

Nur noch zur Zeit der Messe Auerbachs Hof Nr. 12 der Restbestand und Proben von 25 Stk. nur zum Kistenpreis berechnend, Tres Coronas 1000 Stk. 5 ₰, la India 6 ₰, Halb-Havanna 7 ₰, la Alianza 8, 10 u. 12 ₰, Dos Amigos u. import. Manila 13 1/2 ₰, echte la Guanabana de H. Upmann 25, fortirt 30 ₰.

Maitrank

von frischem Waldmeister und 1848er Moselwein,
13 Bout. für 3 Thaler,
1 „ für 7 1/2 Ngr.
empfehlend und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Dampf-Kaffee,

ganz rein von Geschmack, 4 Pfund 9 1/2, 10, 10 1/2, 11 ₰ empfehlend **Richard Rast & Obermann**, Wintergartenstraße.

OTTONEN

von **C. D. Moser & Comp.** in Stuttgart.
Diese berühmten **Brust- und Magen-Bonbons** enthalten die von uns selbstfabricirte **Pflanzen-Gallerte (Massarin gelée vegetale)**. Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei **Katarrh und Husten** außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

Echt Nassauer Selters

habe ich heute die dritte Sendung
1855er

erhalten und verkaufe
12 große Krüge für 72 Ngr.,
ein großer einzelner Krug für 6 1/2 Ngr.,
12 kleine Krüge für 48 Ngr.,
einen einzelnen Krug für 4 1/2 Ngr.,
in Hunderten wohlfeiler. Diesen allgemein anerkannten

Gesundheitsbrunnen

empfehlend und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.



Friedrich Schrader,
Hoflieferant aus Braunschweig,
empfehlend heute eine frische Sendung Leber- u. Sardellenleberwurst, Weiswurst, Zungensülze, Bratwurst, Saucisken, Rauchenden u. s. w. Local: Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe des Klempnermeisters Herrn **Ferd. Säckel**.

Schinken und Pumpernickel.

Winter-Schinken ohne Bein von 8, 10 bis 20 ₰, damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen, Braunschweiger Cervelatwurst à 8 12 1/2 ₰, Westphäler 10 ₰, Speck, ausgeschnitten, à 8 10 ₰, Steinhäger Branntwein à Krucke 20 ₰, Pumpernickel, heute frisch angekommen, in ganzen und halben zu haben.
Zumbohm aus Westphalen, gr. Fleischerg., Stadt Frankfurt.

Beste böhm. Pflaumen

à Ctr. 4 1/2 ₰, à Pfd. 14 ₰ empfehlend
Aug. Jagemann, Brühl Nr. 54.

Geübte Einfasserinnen in Schuhmacherarbeit finden dauernde Beschäftigung bei

A. Scheuermann,
Kaufhalle am Markt, im Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Für eine **Blumenfabrik** in **Altona** wird eine in jeder Beziehung **geübte Directrice** zu engagiren gesucht, die zu Pfingsten antreten kann.

Näheres zu erfragen bei **Hard & Nolte**.

Gesucht wird ein Mädchen reiferen Alters, welches in allen Geschäften des Hauswesens, in allen weiblichen Arbeiten, im Umgange mit Kindern u. s. w. die nöthigen Erfahrungen besitzt und vollkommen im Stande ist, in Abwesenheit der Hausfrau die Stelle derselben ganz zuverlässig zu versehen. Nur solche Personen wollen sich melden **Vormittags von 9—11 Uhr Bosenstraße Nr. 8, 1. Etage.**

Gesucht

wird zum 15. Mai eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Zu melden **Münzgasse Nr. 18, 2 Treppen.**

Ein in der Küche gut erfahrenes Mädchen, welches Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen hat, wird Krankheit halber so gleich oder zum 15. Mai zu miethen gesucht.

Näheres beim Hausmann in Nr. 33 der **Windmühlenstraße.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches kochen und nähen kann, mit guten Zeugnissen versehen, zum 15. Mai, **Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen.**

Es wird unter vortheilhaften Bedingungen für einen großen Haushalt ein umsichtiges, gebildetes Mädchen gesucht, das besonders das Ausbessern und die Behandlung der feinen Wäsche versteht.

Das Nähere beim Hausmann (**Hohmanns Hof**).

Stelle = Gesuch.

Ein **Commis, Materialist**, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Juni eine Stelle, Detail oder Lager, am liebsten in einer anderen Branche. Geehrte Herren Principale wollen gefälligst ihre werthen Adressen unter A. M. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein 20jähriges ordnungsliebendes gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, auch in andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeiten gern unterzieht, sucht eingetretener häuslicher Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 15. Mai oder 1. Juni als **Jungemagd** oder **Stubenmädchen** einen Dienst; es wird jedoch dabei mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen.

Gefällige Nachfragen werden im **Milchgewölbe des Rittergutes Großschöcher, Markt Nr. 9** erbeten.

Ein anständiges Mädchen,

welches mehrere Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft conditionirt, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni oder Juli wieder eine Stelle als **Jungemagd**. Zu erfragen große **Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe links 1 Treppe.**

Ein ordentliches Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Dienst. Große **Windmühlenstraße Nr. 5, 1. Etage.**

Eine gut empfohlene **Köchin** sucht bis zum 1. Juni eine Stelle. Zu erfragen **Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, welches im Platten und Nähen so wie auch im Serviren bewandert ist, sucht zum 15. d. M. oder zum 1. Juni einen Dienst als **Jungemagd**. Näheres **Ritterstraße Nr. 22 im 2. Hofe 4 Treppen.**

Zu miethen gesucht

wird sofort eine Stube nebst Cabinet, zu einem Comptoir sich eignend, in erster oder zweiter Etage. Adressen unter W. B. mit Angabe des Preises beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu **Johannis** ein Familienlogis für ca. 50 ₰, innere **Dresdner** oder **Petersvorstadt**. Adressen abzugeben beim Hausmann im Durchgange des **Rathhauses**.

Gesucht wird von pünctlich praenumerando zahlenden Leuten ein Logis in der äußersten Vorstadt **Leipzigs**, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör, für jetzt oder **Johannis**. Abz. bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. R. niederzulegen.

Gesucht wird ein Stübchen auf einige Monate in **Crötten-dorf** oder in dessen Nähe ohne Meubles, wobei **Biegenmilch** verabreicht werden kann.

Näheres **Luchhalle, Treppe C, 2. Etage rechts.**

Gesucht wird zu **Johannis** von pünctlich zahlenden jungen Leuten ein Logis im Preise bis zu 50 Thlr. Adressen übernimmt **Herr Kaufmann Schirmer** im **Mauricianum**.

Eine Porzellanfabrik

in **Oberösterreich**, welche billigen Brennstoff gesichert hat und unmittelbar an **Wasser-, Post- und Eisenbahnstraßen** gelegen ist, wäre zu verpachten oder für gemeinschaftliche Rechnung mit den Eigenthümern zum Betriebe zu überlassen. Pacht- oder Betriebs-Anträge sind bei **Herrn Bahnhof-Inspector Dieze** in **Leipzig** abzugeben.

Gewölbe = Meßvermiethung.

Brühl, schwarzes Rad Nr. 83 ist das seit einer langen Reihe von Jahren von den Herren **Hüttig & Comp.** innegehabte Verkaufsgewölbe nebst zwei trockenen Niederlagen für künftige **Michaelis-** und folgende Messen anderweit zu vermieten, und das Nähere zu erfahren **Sporergäßchen Nr. 5.**

Meß = Vermiethung.

Eine große Niederlage nebst Comptoir am **Brühl**, wo bis jetzt Expedition betrieben wurde, ist verhältnißhalber zur nächsten und darauf folgenden Messen anderweit zu vermieten.

Das Nähere **Brühl 64, in der Restauration.**

Ein **Parterre-Logis** mit oder ohne Garten ist zu vermieten und zu **Johannis** zu beziehen.

Näheres **Elisenstraße Nr. 6, 2. Etage.**

Ein kleines Gewölbe im **Brühl** ist sofort zu vermieten. Näheres **Elisenstraße Nr. 6, 2. Etage.**

Zu vermieten ist außer den 3 Messen ein geräumiges Gewölbe. Näheres **Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.**

In der Nähe des Hopplages sind noch einige bearbeitete Gärtchen für 10 Thlr. jährlich durch **Hrn. Schubert zu vermieten, **Reichstraße Nr. 13.****

Zu vermieten ist für **Johannis** ein ganz kleines Familienlogis in der großen **Windmühlenstraße** durch **Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

Zu vermieten ist ein Geschäftslocal, sowie ein Logis für einen oder auch zwei ledige Herren. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausmann **Lippoldt, Universitätsstraße Nr. 1.**

Zu vermieten ist in der Nähe des **Königsplatzes** ein trockenes **Parterre-Local**, bestehend aus einem Verkaufslocale, zwei Stuben, großem **Alkoven** und übrigen Zubehör. Das Nähere ist **Windmühlenstraße Nr. 26, zwei Treppen hoch, in den Nachmittagsstunden** zu erfahren.

Garçon = Logis.

Eine freundliche und anständig meublirte Stube mit hellem **Schlafcabinet** ist von jetzt ab an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes zu vermieten **Rosenthalgasse Nr. 9, 2 Treppen.**

Garçon = Logis.

Sogleich oder auch später ist eine gut meublirte Stube mit **Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade**, zu vermieten **Neukirchhof Nr. 34, 3. Etage.**

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer an Herren von der Handlung oder Beamte in **Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.**

Zwei auf das freundlichste ausmeublirte Zimmer nebst Schlafcabinet sind sofort bis Michaelis zu vermieten **Sainstraße Nr. 14, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an solide Herren **Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn eine große, gut meublirte Stube im Eckhause der **Königs- und Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.**

In der Reichsstraße in erster Etage

ist zufällig noch eine schöne Erkerstube mit Schlafgemach für nächste Michaelismesse zu vermieten und sind die näheren Bedingungen Reichsstraße Nr. 50, erste Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, Ritterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube, sogleich zu beziehen, Goldbahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafgemach eine Treppe vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an ledige Herren, sogleich zu beziehen, mit separatem Eingang, Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist Neumarkt, große Feuerkugel vorn heraus 3 Treppen eine kleine Stube mit Kammer.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse 4, 1. Et.

Ein gut meubliertes Erkerzimmer mit Hauschlüssel ist sogleich oder später zu beziehen Thomasgäßchen Nr. 9, 2. Etage.

Eine Stube und einige Schlafstellen sind zu vermieten Katharinenstr. Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Eine gut meublierte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten u. sofort zu beziehen Kloftergasse, Hotel de Saxe, 2 Tr.

Ein geräumiges, gut meubl. Zimmer nebst Alkoven vorn heraus ist sofort oder später an Herren zu vermieten Katharinenstr. 19, 3. Et.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

H. Fischer. Heute Prüfungsstunde.
Windmühlenstraße Nr. 7.

Théâtre des arts

oder mechanisches Theater des Hrn. J. Flutiaux à Paris
auf dem Rossplatze.

Täglich zwei große Vorstellungen.

Bombardement auf Sebastopol;
große Seeschlacht bei Sinope;
die sieben Weltwunderwerke;
Tableaux changeants etc.

Näheres durch die Anschlagzettel.



Das rühmlichst bekannte Pränscher'sche anatomische Museum,

welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist täglich während der Messe zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Es ist das größte u. vollständigste, was jetzt in Europa gezeigt wird.

A. Pränscher.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

Centralhalle. Heute große Übungsstunde. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. **Louis Werner, Tanzlehrer.**

Cirque Equestre von Ed. Wollschläger

in dem dazu errichteten Circusstheater auf dem Königsplatz.

Heute Montag den 7. Mai präcis 7 Uhr Abends

Vorstellung der höheren Reitkunst u. Pferdedressur.

Zum Schluß zum ersten Male:

Der schwarze Robert,

große equestre. Pantomime mit Tanz, Gefechten und Evolutionen zu Fuß und zu Pferde, ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern. Dieselbe endet mit der **Flucht und Befangennehmung Roberts**. Ferner orientalisches Manöver, geritten von 4 Damen und 4 Herren im analogen Costüme; das Schulpferd **Matador**, geritten von Herrn Jean Debach.

Salle de Mr. Robin am Königsplatze.

Montag den 7. Mai und alle folgende Abende um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Neue physikalische Vorstellung von Mad. u. Herrn Robin.

Das Programm dieser Vorstellungen wird aus neuen **Original-Experimenten** von Herrn **Robins** Erfindungen zusammengesetzt sein und aus 5 Abteilungen bestehen. Zum ersten Male in Leipzig: das außerordentliche Experiment der **Doppelkraft** und das unnahamliche **Verschwinden** der **Madame Robin**.

Erster Platz 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

Grand Théâtre de Pantomimes et de Tableaux vivants

in der römischen Halle auf dem Rossplatze.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen

der mimisch-athletischen, akrobatischen und bioplastischen Akademien, verbunden mit donischen und japanischen Spielen und großen Pantomimen der **Gebr. Schneider** nebst Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen (20 Damen und 10 Herren). — Anfang der ersten Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten 8 Uhr. Entrée: Sperrsiß 10 Ngr., 1ster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., 3ter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Niederländisches Affentheater

auf dem Rossplatze.

Täglich zwei große Vorstellungen mit neuen Abwechslungen. Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Das Nähere besagen die Zettel. **L. Bruckmann, Director.**

JARDIN IMPERIAL

im

Hôtel de Pologne.

SOIRÉE MUSICALE

heute den 7. Mai,
wobei à la carte gespeist, so wie auch Thee, Crog etc. etc. verabreicht wird.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Jardin impérial im Hôtel de Pologne.

Heute Montag den 7. Mai

Soirée musicale von E. Puffholdt.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr. Das Nähere durch das Programm.



Grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle
von **Fr. Riede,**

wobei nebst Wein und warmen Getränken auch echt bairisches Bier verabreicht wird.

Central-Halle.

Heute Montag den 7. Mai

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 1/2 Uhr.
Das Nähere besagen die Programme.

Leipziger Salon. Heute Tanzmusik.

TRIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. W. Wenz.

Colosseum. Heute Montag
gutbesetzte
Concert- u. Tanzmusik.
Das Musikchor von J. S. Gonschild.



Walhalla.

Heute Gesang- und musikalische Abendunterhaltung
von der Familie Richter aus Magdeburg.

ODEON.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. E. Starcke.

Pariser Salon. Heute Montag starkbesetzte Tanz-
musik, Accord 2 1/2 Mgr.

Peterschießgraben.

Heute starkbesetztes Concert und Ballmusik.



Heute Montag den 7. Mai
letztes Concert
 in der Steiner'schen Conditorei, Kochs
 Hof, Reichstraße
 von der Familie Kilian.
 Anfang 8 Uhr Abends.
 Morgen Dienstag d. Schneemann, Neumarkt.

Große Funkenburg.

Heute Montag den 7. Mai Abends
Vocal- und Instrumental-Concert
 der Geschwister Drechsler aus Halle.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree Herren 2 1/2 Ngr., Damen 1 Ngr.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute ladet zu frischer Wurst und Bratwurst mit Kartoffeln,
 so wie zu feiner Gose ergebenst ein **Fr. Scharlach.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Seyfer.

Feldschlößchen. Heute Montag von 5 Uhr an Roastbeef.

Zu Münchener Bock- und Münchener Winterbier,
 so wie zu guten Speisen ladet ergebenst ein **Görsch, Burgstraße Nr. 21, zur Münchener Bierhalle.**

Heute Abend gespickte Rindstende, saurer Rinderbraten mit Schmorkartoffeln und grünem Salat.
 Freitag Schweinsknochen. **Rübers Restauration, Ritterstraße Nr. 41.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Verloren

gegangen ist ein Brief an A. G. Witzel in Leipzig, am 9. April
 d. J. in Schwarzenberg zur Post gegeben, enthaltend einen Prima-
 Wechsel, ausgestellt Wildenau den 5. April 1855 von C. E. Roth
 auf sich selbst und von diesem acceptirt über Thlr. 100. pro
 2. Juli d. J. Debre C. H. Krauss, zahlbar bei A. G. Witzel
 in Leipzig und an diesen von C. H. Krauss girirt.
 Abzugeben bei **G. A. Witzel** in Leipzig.
 Vor Ankauf des Wechsels wird gewarnt!

Verloren

wurde ein goldner Trauring,
 auf dessen innerer Seite die Buchstaben „D. F. S. 1842“ ein-
 gravirt sind und in dem auch zur Erweiterung ein Stück ein-
 gesetzt ist.

Sollte derselbe wieder aufgefunden worden sein, so wird recht
 sehr gebeten ihn gegen gute Belohnung abzugeben an Herrn Restau-
 rateur **Blöding** in Leipzig, Neumarkt Nr. 39.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein goldener Uhr-
 schlüssel nebst einem Stückchen Kettchen von den Schankbuden bis
 in die Pleißengasse; der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in der
 Schankbude bei Hrn. Payer gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Gefunden wurden zwei Leihhauscheine. Der sich legitimie-
 rende Eigenthümer kann sie gegen Insetionsgebühren in Empfang
 nehmen **Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.**

Zugelassen ist eine Blege; der sich Legitimirende kann sie gegen
 Insetionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen bl. Hecht.

Schwimmmanntalt.

Die Anstalt ist von heute an wieder eröffnet.
 Leipzig, den 6. Mai 1855.

L. A. Neubert, Apotheker.

Mittwoch den 9. Mai Abends 7 1/2 Uhr in den Sälen des Hôtel de Pologne

Schiller-Feier

zum funfzigsten Todestage des Dichters.

Entree gegen Karte, für Männer und Frauen, gratis. Die geehrten Mitglieder des Vereins belieben solche bei **Theodor
 Thomas, Königsstraße Nr. 5, in Empfang nehmen zu lassen.**
Der Vorstand des Schiller-Vereins.

Hôtel de Saxe.

Montag den 7. Mai Quartett- und humoristische Gesang-
 vorträge der Herren **Strack, Stahlbeuer, Rasic und Ring**
 aus Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
 Dienstag große Funkenburg.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Roastbeef mit Schmorkartoffeln, gekochter Schinken
 mit Klößen. Es ladet ergebenst ein **S. Böue.**

Brandbäckerei.

Heute ladet zu Fladen, Spritz-, Gieß- und diversen Kaffee-
 fuchen freundlichst ein **E. Dentschel.**

Restauration von A. Steinbach,

Halle'sches Gäßchen, Ecke der Promenade. Heute musikalische
 Abendunterhaltung von den Geschwistern **Wüller.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten. Heute Schweins-
 knöchelchen mit Klößen. Das Bier ist ff.

Den Glauben lasse ich mir nicht rauben.

Es gratulirt von ganzem Herzen der **Karoline Rens** zum
 heutigen Wiegenfeste **F. L.**

Unserm Herrn Principal, **F. S. Lehmann**, gratuliren wir zu
 seinem heut. Wiegenfeste von ganzem Herzen. **Sämmtl. Arbeiterinnen.**

Es gratulirt der **Mad. Em. Schubert, geb. Weinholdt,**
 zu ihrem heutigen 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen
 die Familie **W.**

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 8. Mai um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

ETAPPE. Heute D.-C.

Herzlichen Dank allen lieben Freunden und Bekannten, welche
 uns bei dem Tode unserer innigst geliebten Mutter und Großmutter
 so vielfache Beweise aufrichtiger Theilnahme gegeben, die unsern
 Herzen so wohlgethan.

Leipzig, den 6. Mai 1855.

Die Familien **Rodes** und **Holz.**

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem
 uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres theuren Vaters,
 Waters, Bruders und Schwagers, **Job. Gottfr. Sänfel,**
 sagen wir hierdurch unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank.
 Insbesondere aber Dank dem Herrn Pastor **Abtfeld**, für die
 trost- und segensreichen Worte, welche er noch am Grabe des Ver-
 storbenen sprach. Leipzig, den 3. Mai 1855.

Die trauernden Hinterlassenen.

Einladung zur Generalversammlung.

Der Unterstützungs-Berein für hilfbedürftige Handlungsdiener Leipzigs
wird Sonntag den 10. Juni dieses Jahres Vormittags 10 Uhr im dazu gütigst bewilligten Saale des Kramerhauses hiersebst eine
Generalversammlung

abhalten.

Gegenstand der Berathung und Beschließung sind die bereits im Entwurfe an die Vereinsmitglieder vertheilten neuen Statuten, und die darin vorgeschlagene Erweiterung der Zwecke des Vereins.

Bezügliche Anträge sind bis zum 20. Mai dieses Jahres bei Herrn Dr. Heinrich Meißner schriftlich einzureichen; später einlaufende, oder erst in der Versammlung vorgebrachte werden zur Debatte nicht verstatet.

Der Saal wird um 1/2 10 Uhr geöffnet und Schlag 10 Uhr geschlossen. Der Eintritt findet nur gegen Vorgeigung der Mitgliederkarten Statt.

Leipzig, den 6. Mai 1855.

Das Directorium des Unterstützungs-Bereins für hilfbedürftige Handlungsdiener Leipzigs.

D. G. — Präcis 1/2 7 Uhr vom Dresdner Thore auf den kleinen Ruchengarten. — Später Eintreffende kommen gefälligst nach.

Heute Montag Singakademie.

Dienstag früh 7 Uhr findet die Beerdigung des Seilermeister Herrn Heinrich Bergmann statt. Die Freunde desselben, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, belieben sich 3/4 7 Uhr im Cafe français zu versammeln.

Das Begräbniß des j. e. O. e. Br. Bergmann findet Dienstag früh 7 Uhr statt. Versammlung im Felsche'schen Locale, Grimma'sche Straße.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Wurst.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Arensohn, Kfm. v. Posen, Nicolaisstraße 32.
Adermann, Buchh. v. Dessau, St. Hamburg.
Adel, Director v. Zwickau, Stadt Berlin.
Bein, Buchh. v. Sondershausen, Ritterstr. 45.
Büchting, Buchh. v. Nordhausen, Nicolaiskirch. 9.
Born, Mühlenbes. v. Düben, goldnes Sieb.
Bach, Frau v. Göttingen, grüner Baum.
Bärle, Kfm. v. Grefeld, goldner Hahn.
Belcke, Kammermusikus v. Lucka, S. de Prusse.
Bard, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.
Balzka, Frau v. Dresden, Stadt Breslau.
Burdach, Buchh. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Deicke, Buchh. v. Ludwigslust, Stadt Rom.
Damlöhler, Kfm. v. Braunschweig, St. London.
Gupel, Buchh. v. Sondershausen, Ritterstr. 45.
Engel, Kfm. v. Otmüt, Hotel de Baviere.
Emichen, Def. v. Otsch, Stadt Breslau.
Engelhardt, Def. v. Großtröbitz, braunes Ros.
Förster, Geschäftsführer v. Weimar, Poststr. 19.
Frommann, Buchh. v. Jena, Johannisgasse 2.
Großer, Techniker v. Dessau, Stadt Berlin.
Gluchowsky, Juw. v. Lemberg, S. de Pologne.
Guler, Cond. v. Graubündten, schw. Kreuz.
Grömann, Gastw. v. Düben, goldnes Sieb.
Grandjean, Kfm. v. Berviere, v. Grün, Cabinetsoath v. Greiz, und
Giesen, Kfm. v. Förster, Hotel de Baviere.
Großmann, Kfm. v. Würdenthal, S. de Bav.
Gawelins, Rent. v. London,
Gajens, Kfm. v. Bremen, und
Herrkatt, Part. v. Köln, Hotel de Pologne.
Heunig, Gastw. v. Dessau, und
Hittmann, Glash. v. Wlesenthal, goldnes Sieb.
Hempel, D. v. Schönsfeld, grüner Baum.
Hartmuth, Kfm., und
Hartleben, Buchhldr. v. Wien.
Helle, Handelsm. v. Schönberg, und
Hölzel, Buchhldr. v. Otmüt, S. de Baviere.
Hienisch, Obef. v. Gleibitz,
Hofmann, Rusikus, und
Hoyer, Klemptner v. Delitzsch, w. Schwan.
Hafner, Schausp. v. Grotzen, und
Himmer, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Prusse.
Hapsfeld, Graf v. Paris, Hotel de Pologne.</p> | <p>Hinckoff, Hofbuchh. v. Wismar, Stadt Rom.
Henning, Buchh. v. Greiz, Münchner Hof.
Heinke, Obef. v. Gartschütz, blaues Ros.
Hipschke, Kfm. v. Freiberg, Stadt Hamburg.
Jacobs, Kfm. v. Grefeld, goldner Hahn.
Jacob, Buchh. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Käferstein, Fabr. v. Niederlungwitz, br. Ros.
Krieger, Kfm. v. Coblenz, Stadt Hamburg.
Kreßschmann, Mühlenbes. v. Torna, g. Sieb.
Kum, Stallmstr. v. Neghtomes, schwarzes Kreuz.
Klinghardt, Frau v. Zwickau, grüner Baum.
Kühn, Buchh. v. Wien, goldner Hahn.
Kusel, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Köhler, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Kowarzik, Buchh. v. Schweidnitz, und
Kowarzik, Apotheker v. Sorau, Stadt Rom.
Kollmann, Buchh. v. Augsburg, und
Kroh, Buchh. v. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Kästner, Def. v. Oberhöndorf, Münchner Hof.
Küter, Gastw. v. Gotha, Stadt Hamburg.
Krüger, Oberamt. v. Naumburg, S. de Pol.
Kohaut, Kunstmühlens. v. Prag, St. Berlin.
Korrr, Schiffsrheder v. Hamburg, S. de Pol.
Löw, Kfm. v. Bamberg, Stadt Hamburg.
Lansch, Def. v. Steuden, schwarzes Kreuz.
v. Lichtenberg, Kreisger.-Rath v. Torgau, Hotel de Prusse.
London, Kfm. v. Brody, Hall. Straße 12.
Lechner, Buchh. v. Wien, Hotel de Baviere.
Lichtenstern, Bäder v. Egling, Stadt Breslau
Länder, Kfm. v. Sagan, blaues Ros.
Manz, Buchh. v. Regensburg,
Maske, Buchh. v. Breslau, und
Mahieu, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Möser, Buchdruckereibes. v. Berlin, St. Rom.
Mannseldt, Gerichtsdirector v. Schwarzenberg, Stadt Nürnberg.
Meyer, D. Buchh. v. Braunschweig, S. de Bav.
Meister, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Müller, Kofh. v. Wintersdorf, braunes Ros.
Neugebauer, Gastw. v. Zwickau, grüner Baum.
Nolte, Buchh. v. Hamburg, Johannisgasse 2.
v. Pfau, Frau Kanzler v. Bamberg, und
Pflüger, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.</p> | <p>Poduscha, Großhldr. v. Sternberg, S. de Bav.
Pander, Kfm. v. Posen, Brühl 53.
Ragner, Kfm. v. Sunderland, S. de Pologne.
Rauchschindel, Kfm. v. Torna, g. Sieb.
Rofniß, Kfm. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Ritter, Obef. v. Strelitz, Münchner Hof.
Reinhardt, Lehrer v. Torgau, St. Breslau.
Reuschel, Radler v. Altenburg, braunes Ros.
Staupe, Ziegeleibes. v. Altenburg,
Sinke, Hopfenhldr. v. Tirschowitz, und
Schellenberg, Def. v. Großtröbitz, br. Ros.
Schmidt, Def. v. Haynichen, goldnes Sieb.
Scherenberg, Schausp. v. Dresden, g. Hahn.
Seumig, Schiffsherr v. Auffig, schw. Kreuz.
Seidel, Buchhldr. v. Wien, Hotel de Baviere.
Schneider, Korbmachermstr. v. Magdeburg, S. Nürnberg.
Schulze, Lehrer v. Gleibitz, weißer Schwan.
Schläpfer, Kfm. v. Trogen, Münchner Hof.
Schleifinger, Kfm. v. Peth, Stadt Hamburg.
Stein, Obef. v. Hohenbach, blaues Ros.
Schilbach, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.
Thany, Ingen. v. Wien, und
Thiffot, Kfm. v. Chaur de Fonds, St. Jam.
Lanner, Kfm. v. St. Gallen, Münchner Hof.
Troisch, Obef. v. Petersdorf, goldnes Sieb.
Töpfer, Schausp. v. Buttelsdorf, goldner Hahn.
Troß, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Treiß, Buchh. v. Köln, Neufischhof 11.
Ulbricht, Buchh. v. Rochlitz, Bamberger Hof.
Unger, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Winkel-Horn, Candidat, und
Winkel-Horn, Frau v. Kopenhagen,
Wild, Buchh. v. Naumburg, und
Weber, Def. v. Bauchlitz, schwarzes Kreuz.
Wunderlich, Böttchermstr. v. Zwickau, grüner Baum.
Wernig, Geheimr. v. Saarbrück, und
Weiß, Fabrikbes. v. Wien, Hotel de Baviere.
Wenzel, Kreisgerichtsecr. v. Torgau, S. de Prusse.
Winkler, Lehrer v. Boctwa, Münchner Hof.
Wenedict, Buchh. v. Wien, und
Wolf, Tapez. v. Peth, Stadt Hamburg.
Zimmermann, Def. v. Fischendorf, gr. Baum.</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 6. Mai Abds. 8° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Saynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.